

D.N.

21.524

Brennerbad 17. IV 1884.

Hochverehrter Herr Hofrath!

Hon. Herr freundlicher Er-
laubung bedient mich, mich
in mich Herrn Jämsit Hofrath über
mich mit meine biographische Notizen
zu geben. Diefelbe hat mir schon
mehr als einmal und später in folgen-
de Diefen daß ich von einigemmaßen
Kaffee und geistlichen zurückkehren
wird. Das müßte wohl eine ge-
nügliche Antwort. Daß Herr Hofrath

bei Peltz muss wohl stattfinden,
aber ich mit aufrichtiger Freude
in dem Herrn Chmelar's Intention.
In der That wird mich Graf
Crenacoeille, der von und an dem
Liebesmündigkeit mich ergründet
ist. Donnerstag wird mich P. R. Peltz
kommen sein für eintraffen, da es
ich in Arbeit dem das was zu
meinem würde, für die es ist
falls keine im Quartier nach dem
anderen jetzt hier für die wichtige
Werkzeuge der Luft. ferner werden
für noch Prof. Olliger und Wimmer
und Dietrich Hoff und von der
sind alle bemerkenswertesten Lande.

Die Lebensaufgabe ist nicht
 der reinen Beherrschung der Natur
 sondern wesentlich anders zu verstehen,
 nicht immer zu Gunsten der Götter,
 die Dämonen und geistige Ein-
 wirkung des höchsten Bewusstseins
 sind aber tiefen Grund zu sein.

In allen uns bis zu diesem
 gekommenen jenseitigen Leben ist noch
 keine einzige Zeit die dem Dämon
 gegeben, die davon lassen sich damit
 nicht abspalten, sie sind, und doch
 nicht so einfach zu verstehen, daß die
 neuen Dämonen bekannt gemacht
 werden, aber die zu verurteilen
 nicht und Dämonen verstehen.

Zum Schluss beides ist noch meines
wiederholten Dankes für die gütige
Gegenwärtigkeit zu danken
und grüße mich vom gütigen Hofe
wieder herzlich an.

in vorzüglicher
achtungsvoller
Erwartung

Wittner

